

## Studienführer

### Master

### „Kultur und Wirtschaft: Germanistik“

Universität Mannheim

Stand: Mai 2021

# Inhalt

<b>1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG .....</b>	<b>3</b>
<b>2. INFORMATION UND BERATUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>4. MODULBESCHREIBUNGEN .....</b>	<b>8</b>
<b>4.1 KERNFACH .....</b>	<b>8</b>
<b>4.2 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....</b>	<b>15</b>
<b>4.3 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....</b>	<b>17</b>
<b>5. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN (BEZOGEN AUF DAS SACHFACH BWL) .....</b>	<b>20</b>
<b>6. PRÜFUNGEN.....</b>	<b>23</b>

# 1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.-Absolventen mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen die Möglichkeit, ihre kultur- und sprachlichen wie auch ihre wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen.

Der Studiengang wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Germanistik, das rund 70 % des Studiums in Anspruch nimmt, und einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach – Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre –, das etwa 30 % ausmacht.

Im interdisziplinären Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Germanistik“ können die Studierenden im Kernbereich unter drei Schwerpunktoptionen wählen: Es gibt die rein linguistische Variante, die rein literaturwissenschaftliche Ausrichtung und eine Kombinationsvariante, bei der Linguistik und Literaturwissenschaft gleichberechtigt studiert werden. Hinzu kommt das Sachfach BWL (mit den Schwerpunkten Management und Marketing) bzw. VWL.

Gerade die Verknüpfung des philologisch-kulturwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolventinnen und Absolventen<sup>1</sup> aufgrund der erworbenen interkulturellen, kommunikativen und wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit deutscher Sprache und Literatur sowie die Bereitschaft zu intensiver und ausgiebiger Lektüre mitbringen. Des Weiteren sind Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet erforderlich.

---

<sup>1</sup> Soweit im Studienführer bei der Bezeichnung von Personen die männliche Form benutzt wird, schließt diese Frauen in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

## 2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse:

<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung zum „Master Kultur und Wirtschaft“ und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Andrea Rüttiger im Studienbüro II zuständig.

[ruettiger@verwaltung.uni-mannheim.de](mailto:ruettiger@verwaltung.uni-mannheim.de)

Der Fachstudienberater im Kernfach Germanistik ist Prof. Dr. Ulrich Kittstein. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden.

[kittstein@uni-mannheim.de](mailto:kittstein@uni-mannheim.de)

Fragen zu den interdisziplinären Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Sebastian Hempen, unter:

[master@phil.uni-mannheim.de](mailto:master@phil.uni-mannheim.de)

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig.

<http://www.uni-mannheim.de/zpa>

Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

### 3. Modulübersichten

#### Kernbereich Germanistik: rein linguistische Ausrichtung

##### Grundlagenmodul: Linguistik

<b>Ring-VL</b> Methoden der Linguistik	5
<b>S</b> Linguistische Methodik	7
<b>12</b>	

##### Modulgruppe: Aufbaumodule Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

<b>S</b> Linguistik	7
<b>S</b> Linguistik	7
<b>S</b> Linguistik	7
<b>S</b> Linguistik	7
<b>S</b> Linguistik	7
<b>S</b> Linguistik	7
<b>42</b>	

##### Prüfungsmodul

Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24
Mündliche Master-Abschlussprüfung	6
<b>30</b>	

## Kernbereich Germanistik: rein literaturwissenschaftliche Ausrichtung

### Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft

<b>Ring-VL</b> Theoretische Grundlagen	5
<b>S</b> Theoretische Grundlagen	7

**12**

### Modulgruppe: Aufbaumodule Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

<b>S</b> Literaturwissenschaft	7
<b>S</b> Literaturwissenschat	7
<b>S</b> Literaturwissenschaft	7
<b>S</b> Literaturwissenschaft	7
<b>S</b> Literaturwissenschaft	7
<b>S</b> Literaturwissenschaft	7

**42**

### Prüfungsmodul

Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24
Mündliche Master-Abschlussprüfung	6

**30**

# Kernbereich Germanistik: Kombination Linguistik und Literaturwissenschaft

## Grundlagenmodul

<b>Ring-VL</b> Theoretische Grundlagen oder <b>Ring-VL</b> Methoden der Linguistik	5
<b>S</b> Theoretische Grundlage oder <b>S</b> Linguistische Methodik	7
<b>12</b>	

## Prüfungsmodul

<u>Schriftliche</u> Master-Abschlussarbeit	24
Mündliche Master-Abschlussprüfung	6
<b>30</b>	

## Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung

<b>S</b> Literatur oder Medien	7
<b>S</b> Literatur oder Medien	7
<b>S</b> Literatur oder Medien	7
<b>21</b>	

## Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

<b>S</b> Literatur oder Medien	7
<b>S</b> Literatur oder Medien	7
<b>S</b> Literatur oder Medien	7
<b>21</b>	

## 4. Modulbeschreibungen<sup>2</sup>

### 4.1 Kernfach

#### A. LINGUISTISCHE AUSRICHTUNG

- **Grundlagenmodul: Linguistik [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul: Linguistik setzt sich zusammen aus der Ring-VL *Methoden der Linguistik* und dem Seminar *Linguistische Methodik*.

Dabei konzentriert sich die Ring-VL *Methoden der Linguistik* auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Je nach Angebot kann das Seminar *Linguistische Methodik* eines der vier folgenden Themenschwerpunkte beinhalten:

1. Das Seminar *Korpuslinguistik* vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Konkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

2. Das Seminar *Analyse gesprochener Sprache* vermittelt einen Überblick über die gesprochene Sprache in Interaktionen und die Methodik ihrer Untersuchung. Vermittelt werden Grundbegriffe und Befunde zur Prosodie, Grammatik und Semantik im Gespräch, zu gesprächstypischen Wortklassen wie Modal- und Diskurspartikeln, zur Konstruktion von Turns und zu Formulierungsverfahren. Die Besonderheiten der gesprochenen Sprache werden unter Bezug auf ihre interaktionale Motivation und Funktion verständlich gemacht und in ihrem Zusammenhang mit vokaler und visueller Kommunikation (nichtlexikalische Laute, Blick, Gestik, Körperhaltung etc.) diskutiert.

3. Das Seminar *Vergleichende experimentelle Methodik* führt die Studierenden anhand von Korpusanalysedaten, über Daten psycholinguistischer Experimente bis hin zu gradienten Grammatikalitätsurteilen, in die gegenwärtigen Methoden der Datengewinnung ein. In dieser Veranstaltung wird jedoch nicht nur der bekannte Methodenpluralismus in der Linguistik reflektiert, sondern die Beziehungen zwischen den

---

<sup>2</sup> Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.



verschiedenen Methoden wird unter Vergleich der Daten zu gegebenen Phänomenen sowie unter vergleichender Anwendung auf linguistische Fragestellungen zum Gegenstand des Studiums gemacht

4. Das Seminar *Methodik linguistischer Teilgebiete* befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über lexikalische Eigenschaften von Sprache kommt. Dabei wird der Ablauf empirischer Untersuchungen reflektiert: Fragestellung – Hypothesenbildung – Datenerhebung – Datenaufbereitung – Datenauswertung – Interpretation – Theoriebildung. Spezifische Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie werden vorgestellt und eingeübt: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorporaanalysen, quantitative Analysen von Sprachmassendaten, psycholinguistische Verfahren. Wie solcherart gewonnene Daten interpretiert werden müssen und wie sich die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten, wird Gegenstand des Seminars sein.

Es sind folgende weiteren Module zu belegen:

- **Aufbaumodule: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung [42 ECTS]**

Die beiden Aufbaumodule Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung bestehen aus jeweils drei Seminaren der *Linguistik*, die aus dem Veranstaltungsangebot des Masterstudiengangs „Sprache und Kommunikation“ gewählt werden können.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Dies schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Germanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

## **B. LITERATURWISSENSCHAFTLICHE AUSRICHTUNG**

- **Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul Literaturwissenschaft setzt sich zusammen aus der Ring-VL *Theoretische Grundlagen* und dem Seminar *Theoretische Grundlagen*.

In der Ring-VL *Theoretische Grundlagen* führen ProfessorInnen und DozentInnen der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema ‚Theorien der Kultur der Moderne‘ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

Das Seminar *Theoretische Grundlagen* beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, beispielsweise von Niklas Luhmann, Néstor García Canclini, Walter Mignolo, Abdelkébir Khatibi, Michel Foucault, Norbert Elias, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Jürgen Habermas. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text gearbeitet.

Es sind folgende weiteren Module zu belegen:

- **Aufbaumodule: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven [42 ECTS]**

Die beiden Aufbaumodule: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven setzen sich aus jeweils drei Seminaren der *Literaturwissenschaft* zusammen, die aus dem Angebot des Masterstudiengangs „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ gewählt werden können.

Im Bereich „Sozialer und historischer Wandel“ sollen die Studierenden literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen Strukturen und der lebensweltlichen Orientierungen kennenlernen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19.

Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

Gegenstand der Veranstaltungen im Bereich „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sind wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen Reflexionen. Eine besondere Rolle spielen dabei jene Einwirkungen auf die Modelle der Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

Die Veranstaltungen unter der Rubrik „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven“ tragen der Tatsache Rechnung, dass kulturwissenschaftliche Probleme kaum mehr auf rein nationalphilologischer Ebene angegangen werden können. Moderne definiert sich nicht zuletzt durch Kulturkontakte. Gegenstand sind daher insbesondere Probleme der kulturellen Differenz, globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen. Erforscht wird nicht zuletzt der Stellenwert literarischer und medialer Diskurse im Zusammenhang der Geschichte und Theorie transnationaler und transkultureller Kontakte.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Germanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

## **C. KOMBINATION LINGUISTIK UND LITERATURWISSENSCHAFT**

- **Grundlagenmodul [12 ECTS]**

Das Grundlagenmodul setzt sich zusammen aus **einer** der folgenden Ring-Vorlesungen und **einem** der beiden folgenden Seminare:

In der **Ring-VL Grundlagen** führen ProfessorInnen und DozentInnen der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

oder

Die **Ring-VL Methoden der Linguistik** konzentriert sich auf die systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft. So lernen die Teilnehmer diese in den jeweiligen Forschungskontext

einzuordnen und wissen, für welche Art von Untersuchung welche Methoden in Betracht kommen.

Je nach Angebot kann das **Seminar *Linguistische Methodik*** eines der vier folgenden Themenschwerpunkte beinhalten:

1. Das Seminar *Korpuslinguistik* vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Korpuslinguistik, von der Textakquisition über die Datenaufbereitung bis hin zu elaborierten Korpusanalysemethoden und konkreten Anwendungsszenarien. Im Mittelpunkt stehen zentrale korpuslinguistische Konzepte und praktische Übungen sowie die wissenschaftstheoretische Reflexion der eingesetzten Methodik. Einen besonderen Stellenwert wird dabei die Konkurrenzanalyse einnehmen. Je nach Interessenlage kann der konzeptuelle Hintergrund der Methoden eingehender diskutiert sowie Anwendungsanknüpfungen in der Lexikografie oder der DaF-Didaktik ausgeleuchtet werden.

2. Das Seminar *Analyse gesprochener Sprache* vermittelt einen Überblick über die gesprochene Sprache in Interaktionen und die Methodik ihrer Untersuchung. Vermittelt werden Grundbegriffe und Befunde zur Prosodie, Grammatik und Semantik im Gespräch, zu gesprächstypischen Wortklassen wie Modal- und Diskurspartikeln, zur Konstruktion von Turns und zu Formulierungsverfahren. Die Besonderheiten der gesprochenen Sprache werden unter Bezug auf ihre interaktionale Motivation und Funktion verständlich gemacht und in ihrem Zusammenhang mit vokaler und visueller Kommunikation (nichtlexikalische Laute, Blick, Gestik, Körperhaltung etc.) diskutiert.

3. Das Seminar *Vergleichende experimentelle Methodik* führt die Studierenden anhand von Korpusanalysedaten, über Daten psycholinguistischer Experimente bis hin zu gradienten Grammatikalitätsurteilen, in die gegenwärtigen Methoden der Datengewinnung ein. In dieser Veranstaltung wird jedoch nicht nur der bekannte Methodenpluralismus in der Linguistik reflektiert, sondern die Beziehungen zwischen den verschiedenen Methoden wird unter Vergleich der Daten zu gegebenen Phänomenen sowie unter vergleichender Anwendung auf linguistische Fragestellungen zum Gegenstand des Studiums gemacht.

4. Das Seminar *Methodik linguistischer Teilgebiete* befasst sich damit, wie man auf systematischem Wege zu Theorien und zu Wissen über lexikalische Eigenschaften von Sprache kommt. Dabei wird der Ablauf empirischer Untersuchungen reflektiert: Fragestellung – Hypothesenbildung – Datenerhebung – Datenaufbereitung – Datenauswertung – Interpretation – Theoriebildung. Spezifische Methoden der empirischen Forschung im Bereich der Lexikologie werden vorgestellt und eingeübt: Entwicklung operationaler Verfahren, Erhebung von Grammatikalitätsurteilen, qualitative Textkorpusanalysen, quantitative Analysen von Sprachmassendaten, psycholinguistische Verfahren. Wie solcherart gewonnene Daten interpretiert werden müssen und wie sich

die über verschiedene Verfahren gewonnenen Daten zueinander verhalten, wird Gegenstand des Seminars sein.

oder

Das **Seminar *Theoretische Grundlagen*** beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten wird dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, beispielsweise von Niklas Luhmann, Néstor García Canclini, Walter Mignolo, Abdelkébir Khatibi, Michel Foucault, Norbert Elias, Theodor W. Adorno, Max Horkheimer und Jürgen Habermas. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, wird zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text gearbeitet.

Es sind folgende weitere Module zu belegen:

- **Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung [21 ECTS]**

Das Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung besteht aus drei Seminaren der *Linguistik*, die aus dem Veranstaltungsangebot des Masterstudiengangs „Sprache und Kommunikation“ gewählt werden können.

- **Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven [21 ECTS]**

Das Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven setzt sich aus drei Seminaren der *Literaturwissenschaft* zusammen, die aus dem Angebot des Masterstudiengangs „Literatur, Medien und Kultur der Moderne“ gewählt werden können.

Im Bereich „Sozialer und historischer Wandel“ sollen die Studierenden literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen Strukturen und der

lebensweltlichen Orientierungen kennenlernen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

Gegenstand der Veranstaltungen im Bereich „Ästhetische und theoretische Transformationen“ sind wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen Reflexionen. Eine besondere Rolle spielen dabei jene Einwirkungen auf die Modelle der Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

Die Veranstaltungen unter der Rubrik „Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven“ tragen der Tatsache Rechnung, dass kulturwissenschaftliche Probleme kaum mehr auf rein nationalphilologischer Ebene angegangen werden können. Moderne definiert sich nicht zuletzt durch Kulturkontakte. Gegenstand sind daher insbesondere Probleme der kulturellen Differenz, globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen. Erforscht wird nicht zuletzt der Stellenwert literarischer und medialer Diskurse im Zusammenhang der Geschichte und Theorie transnationaler und transkultureller Kontakte.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Germanistik als auch, auf Antrag und mit der Zustimmung des vorgesehenen Betreuers, im Sachfach geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

## 4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach Betriebswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus dem Studiengang *Mannheim Master in Management* der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus allen Areas belegen, sofern diese für Studierende des MAKUWI geöffnet sind. Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen.

[http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master\\_studiengaenge/mmm/modulkatalog/](http://www.bwl.uni-mannheim.de/de/studium/master_studiengaenge/mmm/modulkatalog/)

Aufgrund möglicher Änderungen im Veranstaltungsangebot des „Mannheim Master in Management“ wird empfohlen, die Veranstaltungsübersicht vor jedem Semester zu Rate zu ziehen. Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion *Mein Studienplaner* im Studierendenportal.

Des Weiteren sollten der Modulkatalog und der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des *Mannheim Master in Management* vor jedem Semester konsultiert werden. Diese sind auch unter o.g. Link zu finden.

Laut Prüfungsordnung müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der BWL belegen. Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

### Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an die Master-Arbeit an allen Lehrstühlen aller Areas zu schreiben, die Veranstaltungen für Studierende des MAKUWI geöffnet haben.

Für das Anfertigen der Master-Arbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen. Wie die Voraussetzungen im Detail geregelt sind, finden Sie im Modulkatalog des MMM ([https://www.bwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/bwl/Dokumente/Studium/MMM/Modulkatalog\\_MMM\\_Deutsch.pdf](https://www.bwl.uni-mannheim.de/media/Fakultaeten/bwl/Dokumente/Studium/MMM/Modulkatalog_MMM_Deutsch.pdf)) in Abschnitt 6. beschrieben. Bitte prüfen Sie bei Interesse an einer Master-Arbeit in der BWL die Voraussetzungen der Lehrstühle gründlich und planen Sie frühzeitig.

### Vorgehen zur Anfertigung der Master-Arbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).
2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Master-Arbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Master-Arbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein Lehrstuhlinhaber zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Master-Arbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Master-Arbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangsmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Master-Arbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.
6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.
7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Master-Arbeit abzulehnen.

### **Kontaktaten Zentraler Prüfungsausschuss**

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses

Universität Mannheim

L9, 7, 3. OG

68131 Mannheim

<http://www.uni-mannheim.de/zpa>



### 4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach Volkswirtschaftslehre werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender, schriftlicher Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweiterbare Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen. Ein Wechsel vom einmal begonnenen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Im Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen:

<b>Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre</b>					<b>36-42</b>
<b>Prüfungsmodul bzw. -fach</b>	<b>Form und Art der Prüfung</b>	<b>Dauer</b>	<b>Abschluss</b>	<b>ECTS</b>	
<b>Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen</b>					<b>22-24</b>
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8	
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8	
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8	
VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8	
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8	
VL Grundlagen der Ökonometrie <sup>1</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	
<b>Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS)</b>					<b>14-18</b>
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8	
VL Wirtschaftsgeschichte <sup>2</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6	

VL + Ü Business Economics I <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics <sup>3,4</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL <sup>5</sup>			LN/TP	

## Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II <sup>3</sup>	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics <sup>3, 6</sup>	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics <sup>3, 6</sup>	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics <sup>3, 6</sup>	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL <sup>5</sup>			LN/TP	

<sup>1</sup> Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

<sup>2</sup> Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

<sup>3</sup> Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

<sup>4</sup> Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

<sup>5</sup> Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

<sup>6</sup> Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

**WICHTIG:** Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Dr. Thorsten Lindenbauer  
L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.09  
Tel.: 0621/181-1773

Fax: 0621/181-1774

e-Mail: [lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de](mailto:lindenbauer@vwl.uni-mannheim.de)

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

## 5. Exemplarischer Studienplan (bezogen auf das Sachfach BWL)

### A. Linguistische Ausrichtung

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
<b>1. HWS</b>	Ring-VL Methoden der Linguistik	Grundlagenmodul	5	31
	S Linguistische Methodik	Grundlagenmodul	7	
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>2. FSS</b>	S Linguistik	Aufbaumodule	7	33
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>3. HWS</b>				26
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	S Linguistik	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>4. FSS</b>	Master-Abschlussarbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				<b>120</b>

## B. Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

<b>FS</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Modul</b>	<b>ECTS</b>	<b>Summe</b>
<b>1. HWS</b>	Ring-VL Theoretische Grundlagen	Grundlagenmodul	5	31
	S Theoretische Grundlagen	Grundlagenmodul	7	
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>2. FSS</b>	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	33
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>3. HWS</b>	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	26
	S Literaturwissenschaft	Aufbaumodule	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>4. FSS</b>	Master-Abschlussarbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				<b>120</b>

### C. Kombination von Linguistik und Literaturwissenschaft

<b>FS</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Modul</b>	<b>ECTS</b>	<b>Summe</b>
<b>1. HWS</b>	Ring-VL Methoden der Linguistik oder Ring-VL Theoretische Grundlagen	Grundlagenmodul	5	31
	S Linguistische Methodik oder S Theoretische Grundlagen	Grundlagenmodul	7	
	S Linguistik oder S Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Linguistik bzw. Literaturwissenschaft	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>2. FSS</b>	S Linguistik oder S Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Linguistik bzw. Literaturwissenschaft	7	33
	S Linguistik oder S Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Linguistik bzw. Literaturwissenschaft	7	
	S Linguistik oder S Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Linguistik bzw. Literaturwissenschaft	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>3. HWS</b>	S Linguistik oder S Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Linguistik bzw. Literaturwissenschaft	7	26
	S Linguistik oder S Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Linguistik bzw. Literaturwissenschaft	7	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
<b>4. FSS</b>	Master-Abschlussarbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				<b>120</b>

Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung brauchen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.

## 6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. **Bitte beachten Sie, dass die für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.**
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und **nur im Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, die auf den Internetseiten des Studienbüros eingesehen werden kann.

<https://www.uni-mannheim.de/studium/im-studium/pruefungen/pruefungsordnungen/masterpruefungsordnungen/>